

Mika, Moritz und die Pupskanonen (Pflanze)

Heute ist der 3.6.2066. Moritz und ich sind sehr gute Freunde aber nicht nur Freunde sondern sehr erfolgreiche Detektive. Moritz schläft gerade. Als ich spazieren gehen wollte, habe ich ihn aus dem Bett gerüttelt. Moritz murmelt leise: „Was ist? Ich bin so müde!“ „Spazieren wir ein bisschen?“ fragte ich so leise, dass er es fast nicht gehört hat. Moritz meinte „Ja, ja“ und schlich aus dem Bett. Moritz und ich hüpfen zu dem schönen Rhein wo die seltenen Blumen wachsen. Als wir beide da waren, war weit und breit keine Blume zu entdecken. Wir rannten dem Rhein ein bisschen nach, aber nach einer Zeit konnten wir nicht mehr weiter. Ein Haus versperrte den Weg. Es wurde schon langsam dunkel, deswegen sind wir noch schnell zum Kölner Dom geflüzt und haben uns mal umgesehen. Da in der Ecke ist ein Mann. Wir schlichen uns schnell hin aber da bemerkte der Räuber uns und lief schnell weg. Ich versuchte hinterher zu stapfen aber er hatte ein Motorrad und ist schnell weg gebrannt. Da kam Moritz angepustet an und versprach mir, dass wir ihn noch schnappen. Moritz hatte einen Verdacht. „Der Räuber hatte auch die Blumen gestohlen!“ berichtete er stolz. Wir marschierten zu Dr. Pudel, wir übernachteten noch da, weil es zu weit ist nach Hause zu laufen. In der Nacht als wir alle schon schliefen, hörte Moritz einen Schrei einer jungen Frau. Moritz guckte nach draußen und sieht den Dieb. Der Dieb nahm noch schnell die Pupskanone, die seltenste Pflanze der ganzen Welt. Moritz weckte mich. Wir zogen uns schnell an und rannten hinterher. Der Räuber rannte in ein Haus und ging in die Ecke da zischte Moritz: "Jetzt ist es vorbei" aber plötzlich riss der Räuber das Regal hinunter. Ich wich geschickt und elegant zur Seite aus aber leider Moritz nicht. Er tauchte unter den Büchern unter und es war eine Minute still, dann wollte der Dieb ausbrechen. Aber Moritz, der sich inzwischen befreit hat, schmiss ein paar Bücher auf den Dieb. Der Dieb hauchte: „Ich geb auf!“ Ich schnappte ihn, aber plötzlich riss sich der Dieb los und rannte fort. Moritz seufzte und ich verstand direkt was er wollte. Er wollte schlafen, ganz in Ruhe schlafen! "Am Ende kriegen wir ihn noch." Ich verbesserte gerade die Laune von Moritz. Aber er widerspricht nur „Wie denn?“ „Hilfe, Hilfe der Dieb. Ich kann ihn nicht mehr lange festhalten“ schrie die selbe junge Frau als eingebrochen wurde. Wir rannten so schnell wie wir konnten. Ich rief schnell die Polizei an. Weil es ja noch früh war, ist die Polizei, einer in der Unterwäsche, der andere im Schlafanzug und der letzte hatte vor Aufregung vergessen sich überhaupt anzuziehen! Sie nahmen ihn mit und brachten ihn ins Gefängnis. Sie feierten bis ihr Lebensende.